



## 21. JAHRESTAGUNG

# SENIORENBÜROS SCHAFFEN ZUGÄNGE

Teilhabe ermöglichen in einer vielfältigen Gesellschaft

21./22. November 2016 in Köln / Bürgerzentrum Nippes



Unsere Gesellschaft wird bunter – das soziale Zusammenleben wandelt sich durch Zuwanderung, erhöhte Mobilität und unterschiedliche Lebensstile der Menschen. Wir finden: Das ist gut so! Ein Grund aber auch, die Themen Vielfalt und Teilhabe fachlich ins Zentrum unserer diesjährigen Jahrestagung zu stellen. Denn wir wollen möglichst gute Zugangs- und Beteiligungschancen für alle schaffen, unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung, Bildungsstand und Einkommen.

Auch die Fluchtbewegung nach Deutschland, besonders im letzten Jahr, birgt neue Herausforderungen für Integration und soziale Partizipation. Aus unserer Sicht kann jedoch die vielfach damit verbundene Besorgnis überwunden werden. Zuversicht gibt vor allem das große Engagement der vielen Freiwilligen – darunter auch viele Ältere: ein Beleg für gelebte Solidarität und die Offenheit unserer Gesellschaft. Deshalb beteiligen wir uns als BaS mit dem Projekt „Alt für Jung-Patenschaften – Seniorenbüros unterstützen Geflüchtete“ am bundesweiten Programm „Menschen stärken Menschen“. Die hier gemachten Erfahrungen bestärken uns darin, dass sozialer Zusammenhalt auch zukünftig gelingen wird.

Zugleich ist aber deutlich, dass wir noch ein Stück gemeinsamen Weges vor uns haben. Wie gelingt es, den Umgang mit den gesellschaftlichen Veränderungen noch mehr als Bereicherung und positive Gestaltungsaufgabe wahrzunehmen? Wie können wir das eigene Seniorenbüro und andere Einrichtungen mit dieser Aufgabe auch für neue Gruppen öffnen? Welche (neuen) Bilder und Haltungen brauchen wir, um überkommene Vorstellungen und konkrete Barrieren zu überwinden? Welche Strategien und Konzepte können Seniorenbüros und andere entwickeln, um mehr gesellschaftliche Teilhabe für alle (älteren) Menschen zu ermöglichen? Wir denken: Eine gelebte Vielfalt kann nur gelingen, wenn wir ein positives Bewusstsein für die vorhandene Diversität entwickeln.

Zu dieser spannenden Auseinandersetzung laden wir Sie herzlich nach Köln ein. Wir haben interessante und fachlich kompetente Gäste dafür gewinnen können und freuen uns auf einen vielfältigen und lebendigen Austausch mit Ihnen!



Franz-Ludwig Blömker  
Vorstandsvorsitzender



Gabriella Hinn  
Geschäftsführerin

**SONNTAG, 20.11.2016****19:00 Uhr: BaS-Vernetzungstreffen**

im Brauhaus „Päffgen“, Friesenstraße 64-66, 50670 Köln  
(unweit des Tagungshotels)

Allen Teilnehmenden, die bereits am Vorabend in Köln sind, möchten wir die Gelegenheit geben, sich im zwanglosen Rahmen auszutauschen. Bitte melden Sie sich hierzu mit dem Formular gesondert an. Die Kosten für das Abendessen sowie für Getränke tragen Sie bitte selbst.

**DIENSTAG, 22.11.2016****14:00 – 16:00 Uhr: Mitgliederversammlung  
der Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e. V.**

im Bürgerzentrum Nippes

Im Anschluss an die Jahrestagung findet die jährliche Mitgliederversammlung der BaS statt. Den Mitgliedern geht hierzu eine formelle Einladung zu. Interessierte Nichtmitglieder können gerne an der Sitzung teilnehmen.



**ab 10:30 Uhr** **Ankunft und Anmeldung**

Kommen Sie in Ruhe an und treffen Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen aus dem ganzen Bundesgebiet beim Begrüßungskaffee.

**11:30 Uhr** **Eröffnung der Tagung**

*Franz-Ludwig Blömker, Vorsitzender der BaS*

**Grußworte**

*Barbara Steffens, Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen*

*Prof. Dr. Harald Rau, Sozialdezernent der Stadt Köln*

**12:00 Uhr** **Einführungsvortrag****„Die Reifepfung der Zivilgesellschaft – Eine neue Teilhabedebatte in der vielfältigen Demokratie“**

Bürgerschaftliches Engagement spielt eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, soziale Teilhabe zu ermöglichen – auch in Seniorenbüros. Es kann nicht nur ein zentraler Beitrag zur „Selbstermächtigung“ sein, sondern ist zugleich ein Ausdruck gelebter Solidarität mit Anderen. Wie gelingt dies auch unter den Bedingungen einer sich zunehmend ausdifferenzierenden Gesellschaft?

*Dr. Konrad Hummel, Beauftragter des Oberbürgermeisters für die Konversion, Stadt Mannheim*

**Nachfragen aus dem Plenum****13:00 Uhr** **Mittagsimbiss****14:00 Uhr** **FACHFOREN****„Vielfalt im Alter“**

In vier parallel stattfindenden Foren wollen wir uns wichtigen Aspekten und Dimensionen von gesellschaftlicher Diversität widmen. Bitte wählen Sie bei der Anmeldung das passende Angebot aus.

**Forum 1 „Zugänge für vielfältige Gruppen im Alter schaffen“**

Neue Konzepte beleben Projektideen und motivieren die Seniorenbüros, sich für neue Gruppen stärker zu öffnen. Dazu gehören ältere Menschen mit Migrationsgeschichte und gleichgeschlechtliche Frauen und Männer im Alter. Das Forum beschäftigt sich vorrangig mit Praxisansätzen für diese Zielgruppen.

Impulse: *Cordula von Koenen, Seniorenbüro Dortmund-Eving / Martina Houben, Seniorenbüro Bochum-Nord*  
Moderation: *Reinhard Pohlmann, Fachdienst für Seniorenarbeit Stadt Dortmund / Georg Roth, Fachberatung für gleichgeschlechtliche Lebensweisen NRW*

**Forum 2 „Vielfalt der Seniorenbüros anerkennen“**

Die Seniorenbüros in Deutschland sind inhaltlich und strukturell unterschiedlich aufgestellt mit einer Vielfalt von Themen, Konzepten und Ressourcen. In diesem Forum werden speziell auch die Belange ehrenamtlich geführter Seniorenbüros aufgegriffen. Die Beiträge der Teilnehmenden werden mit der Methode der kollegialen Beratung bearbeitet.

Moderation: *Elfriede Küttinger / Waltraud Möhrlein, BaS-Vorstand*

**Forum 3 „Engagement für und mit Geflüchteten entdecken“**

Viele Seniorenbüros engagieren sich bereits für Geflüchtete. Dabei gibt es eine Vielfalt unterschiedlicher Ansätze. Die BaS beteiligt sich mit dem Projekt „Alt für Jung-Patenschaften – Seniorenbüros unterstützen Geflüchtete“ an dem bundesweiten Programm „Menschen stärken Menschen“. Das Forum macht die bisherigen Erfahrungen in diesem Themenfeld zugänglich.

Impulse: *Işıl Yıldırım, Ceno Köln / Elsbeth Rütten, Ambulante Versorgungsbrücken Bremen*  
Moderation: *Annika Schulte, Landesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros NRW / Erik Rahn, 4k Projekte Berlin*

---

**Forum 4 „Teilhabe und Vielfalt im Quartier entwickeln“**

---

Seniorenbüros sind mit vielfältigen Aktivitäten im Stadtteil oder in der Nachbarschaft unterwegs. Aber Hochaltrige und Menschen mit Einschränkungen oder mit geringem Einkommen lassen sich oft nur schwer ansprechen. Das Forum geht der Frage nach, welche Zugangswege auch solchen schwer erreichbaren Zielgruppen die Mitwirkung ermöglichen.

---

Moderation: *Stefanie Adler / Agnes Boeißner, Referentinnen der BaS*

---

---

**16:00 Uhr Kaffeepause**

---

---

**16:30 Uhr Gallery-Walk  
„Seniorenbüros präsentieren ihre Vielfalt-Arbeit“**

---

Wir wollen gute bestehende Praxis aus den Seniorenbüros zeigen, die von Themenpatinnen und -paten vorgestellt wird. Wir sammeln im Vorfeld Erfahrungen aus der Arbeit mit unterschiedlichen Gruppen und werden sie gemeinsam diskutieren.

---

---

**18:00 Uhr Ende Tagungsprogramm 1. Tag**

---

---

**19:00 Uhr „Jede Jeck ist anders ... ein bunter Abend“  
im Bürgerzentrum Nippes**

---

Nach getaner Facharbeit wollen wir gemeinsam entspannen. Statt eines festen Programms möchten wir ein zwangloses Beisammensein zum kollegialen Austausch ermöglichen. Zu Speisen und Getränken sind Sie herzlich eingeladen. Für die musikalische Begleitung sorgt „**Musik for the kitchen**“.

**09:30 Uhr** **Grußwort**

*Miriam Junker-Ojo, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend*

---

**09:45 Uhr** **Impulsvortrag**

**„In einer Welt der Vielfalt leben – Herausforderungen im demografischen Wandel gemeinsam meistern“**

---

Die Gesellschaft wird nicht nur bunter, sondern auch älter. Der demografische Wandel und die soziale Diversität hängen unmittelbar zusammen. Dies muss jedoch nicht als Bedrohungsszenario aufgefasst werden, sondern vielmehr als Gestaltungsaufgabe für alle Akteure. Wie kann der soziale Zusammenhalt in der sich wandelnden Gesellschaft erhalten werden?

---

*Franz Müntefering, Bundesminister a.D., Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen*

---

**Kurzinterview und Nachfragen aus dem Plenum**

---

**10:45 Uhr** **Kaffeepause**

---

**11:00 Uhr** **Impulsvortrag**

**„Befunde des 7. Altenberichts zur sozialen Ungleichheit und Diversität“**

---

Die Altenberichtserstattung der Bundesregierung zeigt aktuell, dass sich unterschiedliche soziale, ethnische und Bildungshintergründe im Alter verstärkt auswirken. So können sich Ungleichheiten im höheren Lebensalter vertiefen und Zugänge zu Engagement und Teilhabe erschweren.

---

*Prof. Dr. Monika Alisch, Hochschule Fulda, Mitglied der 7. Altenberichtskommission der Bundesregierung*



**11:30 Uhr Fish-Bowl-Diskussion****„Gesellschaftliche Vielfalt und Konsequenzen für die Arbeit vor Ort“**

---

Lektion gelernt? Zum Abschluss wollen wir mit kompetenten Gästen diskutieren, welche Folgerungen aus den erkannten Wandlungsprozessen zu ziehen sind. Was müssen die unterschiedlichen Akteure aus Politik und Zivilgesellschaft in ihren jeweiligen Verantwortungsrollen tun, um gesellschaftliche Vielfalt zu gestalten? Alle Teilnehmenden der Tagung sind ausdrücklich eingeladen, sich mit thematischen Beiträgen zu beteiligen.

---

*Prof. Dr. Monika Alisch, Hochschule Fulda, Mitglied der 7. Altenberichtscommission der Bundesregierung*

---

*Aiman A. Mazyek, Vorsitzender des Zentralrates der Muslime in Deutschland*

---

*Hans-Josef Vogel, Bürgermeister der Stadt Arnsberg*

---

***plus wechselnde Teilnehmende aus dem Plenum!***

---

**12:45 Uhr Ausblick im Gespräch**

*Franz-Ludwig Blömker, Vorsitzender der BaS  
Gabiella Hinn, BaS-Geschäftsführung*

---

**13:00 Uhr Mittagsimbiss**

zum Ende der Fachtagung

---

**TAGUNGSMODERATION**

*Ramona Geßler, Fachhochschule Münster  
Georg Roth, rubicon*

### TAGUNGSORT

**Bürgerzentrum Nippes / Altenberger Hof**

Mauenheimer Straße 92

50733 Köln

[www.buergerzentrum-nippes.de](http://www.buergerzentrum-nippes.de)

---

### ÜBERNACHTUNG

**Motel One Mediapark**

Am Kämpchenshof 2

50670 Köln

---

Die Kosten für eine evtl. Vorübernachtung 20./21. November müssen von den Teilnehmenden getragen werden und belaufen sich auf 78,50 Euro.

Den Buchungswunsch bitte ggf. bei der Anmeldung angeben.

---

### ANMELDUNG

Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt, BaS-Mitglieder werden vorrangig berücksichtigt. Nach der verbindlichen Anmeldung wird Ihnen eine Bestätigung mit Hinweisen zur Überweisung des Teilnahmebeitrags zugesandt. Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie weitere Informationen für die Anreise und Ihren Aufenthalt in Köln.

---

**Anmeldeschluss ist der 21. Oktober 2016.**

**Bitte verwenden Sie für die Anmeldung das beigefügte Formular.**

---

### TEILNAHMEBEITRAG

**für Mitglieder der BaS**

inkl. Verpflegung und Übernachtung: ..... 140 €

ohne Übernachtung: ..... 70 €

---

**für Nichtmitglieder der BaS**

inkl. Verpflegung und Übernachtung: ..... 190 €

ohne Übernachtung: ..... 110 €



**Stefanie Adler**  
Referentin bei der Bundesarbeitsgemeinschaft  
Seniorenbüros



**Prof. Dr. Monika Alisch**  
Hochschule Fulda und Mitglied  
der 7. Altenberichtskommission  
der Bundesregierung



**Agnes Boeßner**  
Referentin bei der Bundesarbeitsgemeinschaft  
Seniorenbüros



**Franz-Ludwig Blömker**  
Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft  
Seniorenbüros



**Ramona Geßler**  
Bildungsreferentin an der  
Fachhochschule Münster



**Gabriella Hinn**  
Geschäftsführerin der  
Bundesarbeitsgemeinschaft  
Seniorenbüros



**Martina Houben**  
Seniorenbüro Bochum-Nord



**Dr. Konrad Hummel**  
Beauftragter des Oberbürgermeisters  
für die Konversion,  
Stadt Mannheim



**Miriam Junker-Ojo**  
Bundesministerium für  
Familie, Senioren, Frauen und  
Jugend



**Cordula von Koenen**  
Seniorenbüro Dortmund-Eving



**Elfriede Küttinger**  
Seniorenbüro Forchheim und  
Mitglied des BaS-Vorstands



**Aiman A. Mazyek**  
Vorsitzender des Zentralrates  
der Muslime in Deutschland



**Waltraud Möhrlein**  
Leitstelle Alterwerden der  
Stadt Taunusstein und Mit-  
glied des BaS-Vorstands



**Franz Müntefering**  
Bundesminister a.D. und  
Vorsitzender der BAGSO



**Reinhard Pohlmann**  
Leiter des Fachdienstes für  
Seniorenarbeit der Stadt  
Dortmund



**Erik Rahn**  
Geschäftsführer von  
4KProjekte, Berlin



**Prof. Dr. Harald Rau**  
Sozialdezernent der Stadt Köln



**Georg Roth**  
Fachberatung für gleichge-  
schlechtliche Lebensweisen  
NRW bei rubicon Köln



**Elsbeth Rütten**  
Vorstand Ambulante Versorgungsbrücken Bremen



**Annika Schulte**  
Landesarbeitsgemeinschaft  
Seniorenbüros NRW



**Barbara Steffens**  
Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen



**Hans-Josef Vogel**  
Bürgermeister der Stadt  
Arnsberg



**Işıl Yıldırım**  
Ceno Köln

Wir danken unseren Förderern für die finanzielle Unterstützung der Jahrestagung!

gefördert von:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Ministerium für Gesundheit,  
Emanzipation, Pflege und Alter  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

## KOOPERATION

Wir danken unseren inhaltlichen Partnerinnen und Partnern für die Zusammenarbeit!



**rubicon.**

lesbisch, schwul, queer

Fotonachweise:

Barbara Steffens: © MGEPA NRW / Franklin Berger

Colonius: © Emilio García from Parla, Spain / CC-BY-SA-3.0 (via Wikimedia Commons)

Hohenzollernbrücke: © Raimond Spekking / CC BY-SA 4.0 (via Wikimedia Commons)

Kölner Dom: © ksh:User:Jüppsche / PD-Art (via Wikimedia Commons)

Zentralmoschee Köln: © Peng (talk) / CC-BY-SA-3.0 (via Wikimedia Commons)





Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros (BaS)  
Thomas-Mann-Str. 2-4 • 53111 Bonn  
Tel 0228 614074 • Fax 0228 614060  
[bas@seniorenbueros.org](mailto:bas@seniorenbueros.org) • [www.seniorenbueros.org](http://www.seniorenbueros.org)